

Aktuelle Laborinformation 8/2023

Geräteumstellung für die Bestimmung von Lp(a)

Bitte beachten Sie die Reagenzien- und Geräteumstellung von Lp(a) aus dem Serum bzw. Plasma ab der 35. Kalenderwoche (siehe auch Hinweise in den Befundtexten).

Der Gerätewechsel bei den Nephelometern von Beckman Coulter zu Siemens wird schrittweise in den nächsten Wochen vollzogen. Die Methode Nephelometrie hat sich prinzipiell nicht geändert. Eine Validierung erfolgte gemäß der vorgeschriebenen Richtlinien. Alle interseriellen und intraseriellen Variationskoeffizienten entsprachen mit <10% den Herstellerangaben und damit genügt die Validierung unseren Vorgaben und ein Wechsel der Analytik ist zulässig. Mit dem Wechsel der Reagenzien sind jedoch andere Antikörper im Einsatz. Dadurch können Unterschiede im Verlauf der Wertelage der Patienten auftreten.

Der Methodenvergleich von **Lp(a) zeigt tendenziell niedrigere Werte** als zu der vorherigen Methode.

Die Standardisierung der Lp(a) Analytik ist bekanntermaßen wegen der starken Größenheterogenität schwierig, so dass unterschiedliche Assays verschiedene Ergebnisse liefern können.

Mit der Geräteumstellung erfolgt die Änderung der Einheit von g/L auf nmol/L. Dieses ist wegen des ausgeprägten Lp(a)-Größenpolymorphismus sinnvoll. Langfristig wird die Bestimmung über die Methode der Massenspektrometrie angestrebt.

Die Angabe des Referenzwertes ist wie gewohnt im Befund hinterlegt. Basierend auf der Framingham-Studie wird <75 nmol/L (0,3 g/L) als Grenzwert für ein erhöhtes Risiko angegeben. Der Umrechnungsfaktor in die alte Einheit ist: Wert in nmol/l x 0,004167= Wert in g/L